

Pressemitteilung

Bundeskunstpreis für Daniel Odenthal und Andreas Fink

Die Jury des Bundeskunstpreises in Radolfzell am Bodensee hat zwei Künstlern der Eisenacher Werkstatt - Kunstwerkstatt - einen Preis zugesprochen. Daniel Odenthal erlangte für sein Bild „Hundertwasser“ den 11. Platz und Andreas Fink für das Bild „Elefantenfamilie“ den 8. Platz. Die Preisverleihung wird am 18. September 2022 in Radolfzell stattfinden. Die Ausstellung, die einzigartig in Deutschland ist, wird bis zum 13. November 2022 in der Villa Bosch zu sehen sein. Wir gratulieren beiden Künstlern herzlich zu diesem Preis.

Zu den Künstlern

Herr Odenthal arbeitet seit 2005 in der Kunstwerkstatt. Neben dem Zeichnen und Malen fertigt er sehr gerne Collagen. Durch den Zusammenschluss mit der Töpferei fanden seine Motive den Weg auf Tassen und Teller. Seine Engelkarten wurden beim 1. Designwettbewerb für Menschen mit Handicap in Köln prämiert.

Herr Fink arbeitet ebenfalls seit 2005 in der Kunstwerkstatt. Seine Zeichnungen sind meist schwarz/weiß und setzen sich aus abstrakten Formen und fein geschachtelten Elementen zusammen, aus denen einzigartige Lebewesen entstehen. Regelmäßig werden seine Werke bei Wettbewerben ausgezeichnet.

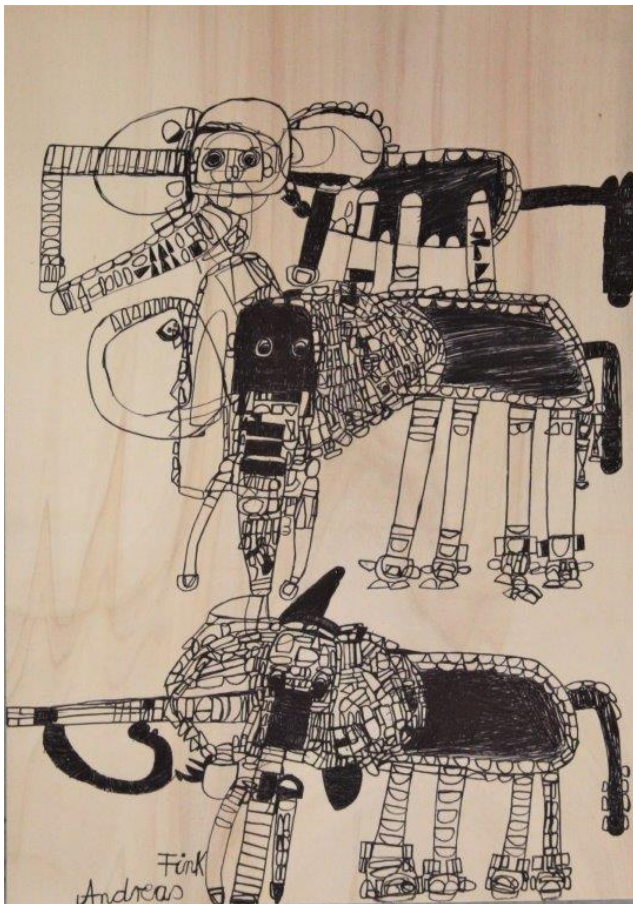
Zum Preis

Der Bundeskunstpreis wird dieses Jahr zum 23. Mal vergeben. 179 Kunstwerkstätten, Ateliers und Einzelkünstler mit Handicap haben sich in diesem Frühjahr online beworben. Aus einer großen Bandbreite von eingereichten Arbeiten wurden 100 Werke für die Ausstellung ausgewählt. Eine 5-köpfige Jury wählte unter diesen die 15 Preisträger:innen. Die Schirmherrschaft für 2022 hat die Bundestagsabgeordnete Dr. Lina Seitzl übernommen: „Ich fühle mich geehrt, in diesem Jahr die Schirmherrschaft über den Bundeskunstpreis für Menschen mit Behinderung übernehmen zu dürfen – vor allem deshalb, weil dieser Preis etwas ganz Besonderes ist. Nicht nur, weil er bundesweit einmalig ist, sondern auch, weil mit diesem Preis Künstlerinnen und Künstler in den Mittelpunkt gestellt werden, die zwar besonders begabt sind, deren Werke aber dennoch oft nicht gesehen werden.“

Weitere Informationen: Ilona Rentsch, Fertigungsleitung, Diako Diakonie-Verbund Eisenach gem. GmbH, Eisenacher Werkstätten

Pressekontakt: Helene Maria Henkel, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 03691/ 260-232 · E-Mail: h.henkel@diako-thueringen.de

Diako Thüringen gem. GmbH Karlsplatz 27-31 · 99817 Eisenach · www.diako-thueringen.de
Ein Unternehmen der Ev.-Luth. Diakonissenhaus-Stiftung Eisenach



Andreas Fink „Elefantenfamilie“



Daniel Odenthal „Hundertwasser“

Pressekontakt: Helene Maria Henkel, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 03691/ 260-232 · E-Mail: h.henkel@diako-thueringen.de

Diako Thüringen gem. GmbH Karlsplatz 27-31 · 99817 Eisenach · www.diako-thueringen.de
Ein Unternehmen der Ev.-Luth. Diakonissenhaus-Stiftung Eisenach